

Wann sollten Sie sich beraten lassen?

- Wenn die Muttersprache bei Ihrem Kind nicht altersgemäß entwickelt ist.
- Wenn Sie sich Sorgen über die Sprachentwicklung Ihres Kindes machen.
- Wenn Ihr Kind sich weigert, mit bekannten Personen zu sprechen.
- Wenn es im Kindergarten oder in der Schule Probleme mit der Sprache gibt.
- Wenn Sie nicht wissen, für welche Sprache Sie sich entscheiden sollen.

An wen können Sie sich wenden?

- Logopäden;
- Kinderärzte;
- Sprach- und Hörberatungsstellen;
- Erziehungsberatungsstellen.

Gulpers & Schiffers

Praxis für Logopädie

Geilenkirchener Straße 65
52134 Herzogenrath
T 024 06 / 131 01
F 024 06 / 92 42 77
E gulpers@web.de
I www.gulpers-schiffers.de



Mehrsprachigkeit bei Kindern

Was Sie als Eltern wissen
sollten

Gulpers & Schiffers
Praxis für Logopädie

Vorteile von Mehrsprachigkeit

Es ist leichter von Geburt an eine Sprache zu erlernen, als in jeder anderen Zeit des Lebens. In einem zweisprachigen Elternhaus lernt das Kind in einer natürlichen Umgebung zwei Sprachen. Diese Kinder gewinnen von klein auf ein Gefühl für diese Sprachen. Das wird es ihnen später leichter machen weitere Sprachen zu erlernen. Es kann die Unterschiede im Klang, Satzstellung, Betonung, Sprachmelodie, Rhythmus und Grammatik leichter erlernen.

Das Beherrschen mehrerer Sprachen kann außerdem für die allgemeine und besonders auch für die berufliche Entwicklung ein Vorteil sein. Kinder die von klein auf zwei Sprachen erlernen, können später beruflich Vorteile haben. Diese Kinder haben meist ein gutes Gespür für kulturelle Unterschiede und Besonderheiten der globalen Welt. Das kann eine große Chance sein.

Nachteile von Mehrsprachigkeit

Nicht allen Kindern fällt es leicht zwei Sprachen zu erlernen. Kinder die mehr Schwierigkeiten mit dem Erlernen von Sprachen haben laufen Gefahr, dass sie später keine der Sprachen richtig beherrschen. Sprachprobleme bei Kindern, wie zum Beispiel Schwierigkeiten bei der Aussprache oder der Grammatik, können bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern noch schwerwiegender sein.

Bei diesen Kindern ist es besonders wichtig, dass das Kind in seiner Sprachentwicklung besonders gefördert wird und 'Sprachregeln' beachtet werden.

Sprachregeln bei Zweisprachigkeit innerhalb der Familie

Kinder sind durchaus in der Lage verschiedene Sprachen gleichzeitig zu erwerben. Voraussetzung ist jedoch, dass es in der Familie klare und möglichst konsequente 'Sprachregeln' gibt:

- Seien Sie ein gutes sprachliches Vorbild und versuchen Sie bei Ihrem Kind Sprechfreude zu wecken.
- Es ist wichtig, dass Ihr Kind eine bestimmte Sprache mit einer bestimmten Person oder bestimmten Situation in Verbindung bringen kann. (zum Beispiel: Das Kind spricht mit einem Elternteil Deutsch und mit dem anderen Elternteil Türkisch, oder am Tisch wird immer Deutsch gesprochen.)
- Wenn sich Ihr Kind in seiner/Ihrer Muttersprache altersgerecht entwickelt, kann es die zweite Sprache umso leichter lernen. Je früher es mit der zweiten Sprache in Berührung kommt, desto besser.
- Ihr Kind sollte in beiden Sprachen gleichermaßen emotionale und sprachliche Zuwendung erfahren.

Typische Kennzeichen bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern

Unterschiede im Verlauf Die sprachliche Entwicklung verläuft in der ersten Sprache (der Muttersprache) meistens schneller als in der Zweiten. Der Spracherwerb der ersten Sprache kann sich dabei positiv auf den Erwerb der zweiten Sprache auswirken.

Mischäußerungen Es kann bei Kindern die mehrere Sprachen gleichzeitig lernen zu Mischäußerungen kommen. Das heißt die Kinder sprechen in einer Mischung von Wörtern der unterschiedlichen Sprachen und/oder übertragen grammatische Regeln der einen in die andere Sprache.

Übertragung von Strukturen Beim Erwerb des Deutschen als Zweitsprache kann es zu typischen Fehlern kommen, die nicht mit einer Sprachstörung zu verwechseln sind. Zum Beispiel:

- Verwechslung des Geschlechts; zum Beispiel 'der Auto' oder 'die Mädchen'.
- Auslassung von Artikeln; zum Beispiel 'auf Tisch'.
- Fehlerhafter Gebrauch von Präpositionen; zum Beispiel 'vor den Baum' statt gegen 'den Baum'.

Solche und ähnliche Probleme kann ein normal entwickeltes Kind im Laufe der Entwicklung entweder alleine oder aber mit Hilfe von Förderung bewältigen.

Tipps für Eltern mehrsprachig aufwachsender Kinder

- Sprechen Sie in der Sprache zu Ihrem Kind, die Sie am besten beherrschen.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind mit vielen Menschen (Erwachsene und Kinder) auch außerhalb der Familie in Kontakt kommt.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind viele Erfahrungen an unterschiedlichen Orten macht: im Kindergarten, auf dem Spielplatz, mit deutschsprachigen Freunden, im Elternhaus der Freunde und so weiter.
- Je öfter Ihr Kind mit deutschen Kindern im Kindergarten und auch außerhalb des Kindergartens spielt, desto schneller wird es die deutsche Sprache lernen.
- Ihr Kind wird beim Erwerb der deutschen Sprache als Zweitsprache bestimmte Auffälligkeiten zeigen. Diese Auffälligkeiten sind kein Zeichen für eine Störung, sie kommen bei jedem Kind mehr oder weniger ausgeprägt vor.